

Kreissenorenbeirat Kreis Rendsburg-Eckernförde							
Seniorenbeirat	Ordentliche Mitglieder			Stv. Mitglieder			Bemerkung
Altenholz	Herr Casper	a	st	Herr Jacob	a		
Bordesholm	Herr Holzer Schriftführer	a	st	Herr Niebuhr			
Büdelsdorf	Herr Ingwersen	a	st	Herr Mack	a		
Eckernförde	Herr Radmann	a	st	Frau Medzech	a		
Flintbek	Frau Riedel Stv. Vorsitz.			Herr Wrangel	a	st	
Gettorf	Herr Schröter	e		Herr Prof. Dr Lauterbach	a	st	
Molfsee	Frau Raasch	a	st	Herr Karbassian			
Nortorf	Frau Kock Vorsitzende	a	st	Frau Braun	a		
Rendsburg	Herr Müller	a	st	Frau Baumann			
Westerrönfeld	Herr Ohlsen	a	st	Herr Windeler			
		a = anwesend, st = stimmberechtigt, e = entschuldigt					
Gäste:	Herr Helmut Tiede, Bürgermeister Gemeinde Bordesholm						
	Herr Bernhard Fleischer, bürgerliches Mitglied im Kreistag in Vertretung für Herrn Kaminski.						
Zus. Verteiler							
Herr Radant							
Herr Kaminski	Vors. des Ausschusses Soziales u. Gesundheit						
Herr Gottschall							

Sitzungsniederschrift der 5. öffentlichen Sitzung 2013 des Kreissenorenbeirates vom 26.06.2013.

Sitzungsort: Rathaus Gemeinde Bordesholm

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 13:20 Uhr

Teilnehmer: Siehe Tabelle oben.

Zu TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Frau Kock begrüßt die Teilnehmer.

Sie bittet alle Anwesenden, sich für eine Schweigeminute zu erheben, um der verstorbenen Frau Renate Riedel zu gedenken.

Frau Kock eröffnet die Sitzung. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Als Gast begrüßt Frau Kock Herrn Bernhard Fleischer.

Zu TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Zu TOP 3: Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 17.04.2013.

Die Niederschrift wird ohne Änderung einstimmig angenommen.

Zu TOP 4: Bericht: Vorsitzende.

Frau Kock berichtet über ihre Aktivitäten seit der letzten Sitzung im Mai.

- Teilnahme an der konstituierenden Sitzung des Kreistages.
- Herr Lutz Clefsen wurde wieder zum Kreispräsidenten gewählt.
- Frau Kock erklärt die Tischvorlage zum Landesentwicklungsplan.
- Herr Jacob eröffnet die Diskussion und erklärt aus seiner Sicht den Sinn und das Er-

gebnis der Veranstaltung. Der allgemeine Tenor ist, dass die Veranstaltung hätte besser organisiert werden können und dass die einzelnen Themen des Papiers teilweise am Thema vorbei liegen.

Zu TOP 5: **Bericht: Kassenwart.**

Da der Kassenwart verhindert ist, wird der Bericht in der nächsten Sitzung nachgeholt.

Zu TOP 6: **Nachlese Mitgliederversammlung 18.6.2013.**

Es wurde festgestellt, dass der Ablauf der Veranstaltung weniger stressig und flüssiger war als im vergangenen Jahr. Die Organisation im Vorfeld sollte aber noch verbessert werden.

Wo war die Presse? Diese Frage ist hochgekommen. Es muss das nächste Mal darauf geachtet werden, dass die Presse auch eingeladen wird.

Zu TOP 7: **Nachlese Gespräch mit Frau Pawlik vom 29.5.2013.**

Es hat Kritik daran gegeben, dass Frau Pawlik Ihre Ziele als Vorsitzende nicht ausreichend dargestellt und ausweichend geantwortet auf Fragen geantwortet hat.

In der Nachlese stellt Frau Raasch die Frage, warum es keine Parallelen zu anderen Seniorenvereinigungen wie z.B. der BAGSO gibt.

Wenn Fördergelder zu erhalten sind, sollten vom LSR die Mitgliedskommunen angeschrieben werden, deren Seniorenbeiräte eventuell ein Projekt planen.

Um einen besseren Informationsfluss im LSR an die SBR zu erreichen, sollten die Aufgaben und Termine auf mehrere Schultern verteilt werden.

11:30 Uhr: Der Bürgermeister der Gemeinde Bordesholm, Herr Helmut Tiede trifft ein.

Frau Kock begrüßt Herrn Tiede und bedankt sich dafür, dass der Kreissenorenbeirat Gast in Bordesholm sein darf.

Herr Tiede übernimmt das Wort. Er bedankt sich für die Einladung und Glückwünsche zu seiner Wiederwahl als Bürgermeister. Herr Tiede beschreibt in seiner Rede die Entwicklung und die Tätigkeiten in der Gemeinde. Er geht auf die Vorzüge und auch auf die kleinen Nachteile in der Gemeinde ein. Ein Schwerpunkt in seinen Ausführungen waren die Senioren und die daraus resultierenden Ergebnissen und Fragen. In einer Diskussion werden alle Fragen ausführlich beantwortet.

Frau Kock dankt dem Bürgermeister für seine Ausführungen.

Zu TOP 8: **Ambulant vor stationär: Sammlung von Gründen, die in der Praxis gegen die ambulante Pflege sprechen bei gleichzeitigem Bedürfnis, in den eigenen 4 Wänden alt zu werden.**

Angebot für Wohnungen, die geeignet sind, für eine ambulante Hilfe/Pflege genutzt zu werden. Die Diskussion darüber war sehr intensiv und zeigte, dass hier ein immenser Bedarf an Antworten auf alle Fragen besteht.

Auf allgemeinen Wunsch wird dieser Punkt nicht weiter diskutiert und in der nächsten Sitzung wieder in die Tagesordnung aufgenommen.

Zu TOP 9: **Fragen zum MDK.**

Dieser TOP wird auf die nächste Sitzung vertagt.

Zu TOP 10: **Berichte aus den Ausschüssen.**

Es wurden keine relevanten Berichte vorgetragen.

Zu TOP 11: **Berichte aus den Senioren(bei)räten.**

- Altenholz: keine neuen Aktivitäten.
Bordesholm: Herr Holzer berichtet, dass eine Vorsorgemappe für den Notfall soweit redaktionell fertig ist, und gedruckt wird.
Büdelsdorf: Herr Mack berichtet von der Teilnahme am jährlich wiederkehrenden Büdelsdorfer Marktplatz-Gottesdienst mit einem Info-Stand. Es wurden viele fruchtbare Gespräche mit interessierten Bürgern geführt.
Eckernförde: --
Flintbek: --
Gettorf: Herr Prof. Dr. Lauterbach berichtet über das Projekt „GAsT“ - Gettorfer Anlaufstelle für seniorengeeignete Technik.
- Antrag auf Einrichtung der Anlaufstelle beim BMBF.
- Antrag auf Fördermittel beim BMFSFJ. Zusage der Fördermittel.
Frühstücksforum zu Fragen „Wie lässt sich die Verkehrssituation in Gettorf verbessern?“ und „Wie seniorenfreundlich ist Gettorf“.
Gettorfer Grüne Woche für Senioren findet vom 27.-31.8.2013 statt.
Molfsee: Die Notfallmappe wurde per Postwurfsendung an alle Haushalte verteilt.
Nortorf: Der Flyer für das 2. Halbjahr mit dem monatlichen Programm ist gedruckt und wurde verteilt.
Bei der Mitgliederversammlung waren 3 Mitglieder des SR Nortorf an der Vorortorganisation im Versammlungsraum beteiligt.
Rendsburg: Besuch aus der Partnerstadt Rathenow.
Westerrönfeld: Mitte Juni Teilnahme an der Dorfwoche

13:00 Uhr Herr Wrangel verlässt die Sitzung.

Zu TOP 12: **Termine.**

Nächste Sitzungstermine: 10.7.2013 im Kreishaus Rendsburg.
30.8.2013 in Gettorf

Zu TOP 13: **Sonstiges:** (Anfragen, Anregungen, Mitteilungen).

Allgemeine Diskussion und Erfahrungsaustausch.

Frau Kock dankt allen Anwesenden und schließt um 13:20 Uhr die Sitzung.

Die nächste Sitzung findet am 10.7.2013 in Rendsburg statt.

Einladung folgt.

Die Vorsitzende
gez. Jutta Kock

Im Entwurf
Der Schriftführer
gez. Albert Holzer